

Planung & Bau: Dampfmühlenbrücke wird erneuert

Dreieich. In der Hauptprüfung im Jahr 2021 wurden an der Brücke, über die der Hans-Pfrommer-Weg vom Spielplatz „An der Dampfmühle“ in das Hengstbachtal führt, erhebliche Mängel mit Blick auf Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit festgestellt. Da eine Instandsetzung der veralteten Bauwerksstruktur gemäß den aktuellen technischen Erfordernissen nicht mehr möglich war, wurde im Fachbereich Planung & Bau die Erneuerung der Brücke angeschoben.

Nach Ausschreibung, Abstimmungen mit der Unteren Naturschutzbehörde und entsprechendem Magistratsbeschluss im August 2024 beginnen nun in der Kalenderwoche 43 die Bauarbeiten. Die Brücke wird analog zur Bestandsbrücke mit einer Spannweite von etwa 7,5 Metern und einer Durchgangsbreite von circa zwei Metern errichtet. Sie ist aus besonders leichtem Glasfaserverbundwerkstoff (GFK) hergestellt und wird mit einem 1,3 Meter hohen Geländer geliefert. Zunächst werden vor dem Einbau die Widerlager der Brücke saniert und vorbereitet. Die bestehende Holzbrücke wird händisch zerlegt und abtransportiert. Die Lieferung der neuen GFK-Brücke erfolgt in einzelnen Stücken. Das Material GFK ist sehr leicht, sodass die einzelnen Elemente mit kleinem Gerät und per Hand von der Lagerfläche zum Einbauort transportiert werden können. Dort werden alle Elemente zusammengebaut und die Brücke wird installiert. Das Bauende ist für die Kalenderwoche 48 geplant. Die Kosten für die Baumaßnahme liegen insgesamt bei rund 150.000 Euro (brutto). Der Hans-Pfrommer-Weg muss für diese Baumaßnahme zwischen dem Spielplatz „An der Dampfmühle“ und dem Treppenaufgang zur Kennedystraße vom 25. Oktober bis 29. November 2024 gesperrt werden.